EntServ Enterprise Services Austria GmbH

LAGEBERICHT zum 31. März 2025

1. Allgemeiner Überblick

Die EntServ Enterprise Services Austria GmbH steht zu 100 % im Eigentum der ES Hague B.V., Amstelveen, Netherland.

Der Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik wie z.B. der Planung, der Realisierung und dem Betrieb von Softwarelösungen, von technischen Infrastrukturen, von Datenanwendungen und von IT-Projekten aller Art.

2. Geschäftsverlauf

Wie schon in den letzten Jahren zeigt die fortschreitende Digitalisierung und die damit einhergehenden Anforderungen der digitalen Transformation eine Vielzahl von Geschäftspotentialen bei Fokuskunden im Enterprise Segment und im öffentlichen Sektor. Aufgrund der mit diesen Herausforderungen einhergehenden Auswirkungen auf künftige Geschäftsmodelle, rücken zusehends Themen mit Branchenverständnis in den Vordergrund. Unsere Kunden erwarten sich durch eine Zusammenarbeit eine Flexibilisierung und verbesserte Verfügbarkeit von bestehenden Services, erhöhte Resilienz, innovative Ansätze sowie substanzielle Kosteneffekte und Modernisierungsimpulse. Zusätzlich rückt das Thema AI in allen Bereichen mehr und mehr in der Vordergrund. Wir konnten die ersten Projekte und Use Cases bereits bei unseren Kunden umsetzen.

Das weltweit umgesetzte Offering Modell, welches auf Industrieexpertise und mehr Spezialisierung unserer Services abzielt, wurde im Sinne der Marktpräsenz einem weiteren Entwicklungsschritt unterzogen. Neben dem globalen Offering Modell, gibt es einen noch stärkern Fokus in den Ländern, um die Betreuung unserer Kunden bestmöglich zu gewährleisten. Durch diesen noch stärkeren Länderfokus konnten wir bei unseren Kunden zusätzliche Projekte in der Digitalisierungsberatung, im Outsourcing, sowie in der Applikationsmodernisierung gewinnen und so weiteres Wachstum generieren.

Das Betriebsmodell des Unternehmens, einschließlich der Finanzierungsvereinbarungen mit der Muttergesellschaft und anderen Unternehmen der Gruppe, bleibt unverändert.

Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnet die EntServ Enterprise Services Austria GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.789 (Vj.: TEUR 971 Jahresüberschuss). Die Umsatzerlöse haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von TEUR 27.035 auf TEUR 26.421 vermindert. Die Kundenprojekte mit den höchsten Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2025 finden sich im Bereich der produzierenden Industrie und dem öffentlichen Sektor.
Die Aufwendungen für Material- und sonstige bezogene Herstellungskosten haben sich im selben Zeitraum von TEUR 12.127 auf TEUR 10.393 vermindert.

3. Risiken und Ungewissheiten

Das Projektrisiko wird gemeinsam mit dem Regionsmanagement durch ein entsprechendes Projektmonitoring beurteilt. Um zukünftige Projektrisiken zu einem möglichst frühen Zeitpunkt zu erkennen, sind bereits in der Angebotsphase die leistungserbringenden Einheiten sowie die Rechts- und die Finanzabteilung eingebunden. Mögliche Projektrisiken werden durch dementsprechende Projektrückstellungen abgebildet.

Das maximale Ausfallrisiko in Bezug auf die finanziellen Vermögenswerte, ist mit deren Buchwert begrenzt. Soweit ein Ausfallrisiko erkennbar ist, werden Wertberichtigungen gebildet. Die Geschäftsführung geht von der Einbringlichkeit der Forderungen in der Höhe des ausgewiesenen Buchwertes aus. Dem Forderungsausfallsrisiko wird durch laufendes Reporting und Monitoring Rechnung getragen.

Ein Marktwertänderungsrisiko besteht nur in Bezug auf die Verbindlichkeiten, die jedoch variabel verzinst und / oder kurzfristiger Natur sind, sodass das Marktwertänderungsrisiko diesbezüglich gering ist.

Die mit diesen Finanzinstrumenten verbundenen Zahlungsströme werden im Wesentlichen als stabil angesehen.

Aus derzeitiger Sicht sind keine nennenswerten Risiken erkennbar, welche die Erreichung der Unternehmensziele gefährden.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Eigenmittelquote lag im FY25 bei 41,7 % (FY24: 34,1 %).

Das Working Capital ist von TEUR 11.283 im FY24 auf TEUR 12.916 im FY25 gestiegen.

Das Nettokapital erhöhte sich um TEUR 1.595 von TEUR 11.722 im FY24 auf TEUR 13.317 im Berichtsjahr.

Der Finanzmittelbestand hat sich im Berichtsjahr von TEUR 12.552 auf TEUR 12.344 erhöht.

Die Finanzmittel bestehen sich aus der Position Kassenbestand und Bankguthaben von TEUR 748 (Vorjahr: TEUR 235) und Cash Pool Konten mit den verbundenen Unternehmen von TEUR 11.596 (Vorjahr: TEUR 12.318).

Die Entwicklung sieht im Detail wie folgt aus:

	TEUR 2025	TEUR 2024
Anfangsbestand der Finanzmittel	12.552	10.411
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-164	2.187
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-44	-46
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Endbestand der Finanzmittel	12.344	12.552

5. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Um die Qualifikation unserer Mitarbeiter*innen auf einem möglichst aktuellen Stand zu halten, und den für die Digitalisierung erforderlichen Skill Shift und die Aneignung neuer bzw. zusätzlicher Kompetenzen zu unterstützen, stellt das Unternehmen allen Mitarbeiter*innen internetbasierte Schulungsunterlagen zur Verfügung.

Im Rahmen der lokalen Initiative „Prozess- & Qualitätsmanagement" wird ein entsprechendes Augenmerk auf die Transparenz unseres Qualitätsmanagementsystems und unserer internen Prozesse gelegt. Als Teil eines börsennotierten amerikanischen Unternehmens werden auch in Österreich die Unternehmensprozesse laufend überwacht und bei Bedarf global angepasst.

Im Geschäftsjahr 2025 waren durchschnittlich 79 Mitarbeiter*innen beschäftigt, im Vorjahr waren es 72.

6. Liquiditätslage

Die Liquidität war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet und ist auch zukünftig als gesichert anzusehen.

7. Finanzinstrumente

Originäre Finanzinstrumente: Als wesentliche originäre Finanzinstrumente sind die Bankguthaben (TEUR 748), die Forderungen (TEUR 17.493) und die Verbindlichkeiten (TEUR 3.014) zu nennen. Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen annähernd dem jeweiligen Marktwert. Eventuellen Ausfallsrisiken wird durch Wertberichtigungen im ausreichenden Ausmaß Rechnung getragen.

Derivative Finanzinstrumente liegen nicht vor.

8. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 gibt es keine aktive Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

9. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wir werden unser Dienstleistungsspektrum entlang des globalen Offering Modells weiterentwickeln und uns auch im neuen Geschäftsjahr auf die Betreuung unserer Fokuskunden und definierter potenzieller Neukunden konzentrieren.

Die Etablierung einer eigenen KI Abteilung hat bereits in diesem Geschäftsjahr die ersten positiven Ergebnisse gebracht. Im kommenden Jahr wird dies einer der großen Fokusthemen sein, in dem wir das größte Wachstumspotential sehen.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 leicht steigende Umsatzerlöse bei leicht steigendem Jahresgewinn.

Die aktuelle negative wirtschaftliche Lage wird von uns sehr genau beobachtet. Der Kostendruck bei unseren Kunden wird stärker im Fokus stehen. Die defensive Investitionsbereitschaft bei unseren Kunden planen wir durch großflächigen Einsatz von KI Lösungen zu kompensieren, da diese eine direkte Einsparung bei unseren Kunden bringen wird.

Aus heutiger Sicht ist es das Ziel, unseren Kundenstock zu erweitern und das Wachstum bei unseren Bestandskunden in neuen Geschäftsbereichen auszubauen. Dazu gibt es ein aus DACH initiiertes Projekt zur Neukundengewinnung, welches auf Entserv Österreich angewandt wird.



Martin Zach
Geschäftsführer

Wien, am 9. Oktober 2025